



Gelungener Auftakt der Warnstreiks in Salzgitter und Peine

3.500 Beschäftigte aus Betrieben der Metall- und Elektroindustrie haben sich am heutigen Montag an ersten Warnstreiks und Aktionen der IG Metall Salzgitter-Peine beteiligt. In Salzgitter legten zum Mittag rund 3.350 und in Peine 150 Beschäftigte die Arbeit nieder, um ihrer Forderung nach acht Prozent mehr Geld Nachdruck zu verleihen.

Trotz Kälte und Nässe versammelten sich auf der zentralen Kreuzung in SZ-Watenstedt, ab 11:30 Uhr, rund 2000 Metallerrinnen und Metaller der Firmen Alstom LHB, MAN, Voith und Stoll. Vor den Beschäftigten unterstrich der Bezirksleiter und Verhandlungsführer für Niedersachsen, Hartmut Meine, die 8-Prozent-Forderung der IG Metall. "Wir brauchen eine ordentliche Lohnerhöhung, denn mehr Geld in den Taschen der Menschen stärkt die Binnenkaufkraft und das ist gut für die Konjunktur", sagte Meine.

Unterstützung für die 8-Prozent-Forderung wurde auch von Beschäftigten der SZAG-Betriebe und Volkswagen deutlich, die kurze Grußworte an die Warnstreikenden richteten. Als Gast trat auch der Kabarettist „Timmi“ aus Berlin auf die Bühne und entlockte den Metallerrinnen und Metallern so manche Lacher auf Kosten von Arbeitgebern und Politik.

Horst Ludewig, zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Salzgitter-Peine, bedankte sich bei den Warnstreikenden für diesen guten Start in die heiße Phase der Tarifrunde und ermahnte die Arbeitgeber, endlich ein verhandlungsfähiges Angebot auf den Tisch zu legen, um einen längeren Arbeitskampf zu vermeiden.

Der Warnstreik und die Kundgebung dauerten rund 2,5 Stunden und waren ein Erfolg. „Es sind wesentlich mehr Beschäftigte in den Warnstreik getreten, als zur Kundgebung kamen. Die Maschinen und Anlagen in den Betrieben standen still und die Produktionshallen waren menschenleer, dies unterstreicht die Richtigkeit unserer Forderung mehr als deutlich“, sagte Carsten Bremer von der IG Metall Salzgitter-Peine.

Die rund 600 Beschäftigten bei MAN Nutzfahrzeuge, die zur Spätschicht eingeteilt sind, werden heute Abend ebenfalls in den Warnstreik treten. **So dass am Ende des Tages von über 4000 Warnstreikenden gesprochen werden kann.**

Die Beschäftigten bei der Peiner Umformtechnik sind ebenfalls in den Warnstreik getreten und hielten ab 13 Uhr eine Kundgebung vor dem Werkstor ab. Hier kamen rund 150 Beschäftigte zusammen und verdeutlichten nicht nur die Forderung nach acht Prozent mehr Einkommen, sondern auch nach der notwendigen Tarifbindung der Beschäftigten im zum Januar ausgegliederten Logistikbereich der PUT.

Für den Rest der Woche sind ebenfalls weitere Warnstreiks in Salzgitter vorgesehen.

Die IG Metall in Niedersachsen fordert 8 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie bei einer Laufzeit von 12 Monaten.